

Material-/Lehrwerks-Tipps zur Vorbereitung auf die DSH gesucht

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 29. April 2006 00:56

Ich habe nun die Aufgabe, einen Schüler auf die DSH (Deutsche Sprachprüfung für die Hochschulzugangsberechtigung) vorzubereiten und habe nur bis August Zeit.

Könnt ihr mir ein Lehrwerk o.ä. empfehlen, mit dem ich dies am besten tun kann?

Beitrag von „lolle“ vom 29. April 2006 09:16

Wir haben immer "DSH&Studienvorbereitung" aus dem Fabouda-Verlag verwendet, das sich vom Aufbau her ziemlich genau an den Prüfungsanforderungen orientiert.

Ansonsten war der em-Aufbaukurs aus dem Hueber Verlag noch ganz hilfreich und natürlich die "Übungsgrammatik für Fortgeschrittene" aus dem gleichen Verlag.

Zwischendurch dann immer alte Prüfungsaufgaben und auch ein wenig Vorbereitung auf die eventuell anstehende mündliche Prüfung.

Grüße
Lolle

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 29. April 2006 13:34

Hallo lolle,

danke für deinen Tipp!

Ich soll nun für die Schule das notwendige Material anschaffen.

Auf der Seite gibt es ja zwei Schülerbücher, ein Arbeitsbuch, ein Buch mit Hörtexten, ein ??-Buch

Ich habe ja nicht mehr so viel Zeit, der Schüler wird auch viel alleine lernen müssen (wobei ich denke, dass man den Schüler das Buch nicht auch selber anschaffen lassen kann, oder?)

Was würdest du mir denn empfehlen?

Viele Grüße

AK

Beitrag von „lolle“ vom 29. April 2006 16:28

Mit dem Text- und Übungsbuch können die Schüler ganz gut selbst üben, ich hab's immer zur Anschaffung empfohlen, aber auch immer eine Menge kopiert.

Das graue Buch ist eher für dich, da sind unter anderem die Hörverstehenstexte drin, die ich dann immer vorgelesen habe. Oder für die Schülerbibliothek zum Vergleichen.

Wer die Vorbereitung ganz ernst nimmt, kann die Kassetten kaufen, hab ich aber nicht gemacht, bin ja Muttersprachler und kann ganz gut lesen 😎

Grüße

Lolle

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 29. April 2006 16:49

Danke. Die Sachen aus dem Fabouda-Verlag hat ich nun mal bestellt.

Ich weiß nicht so recht, welche Grammatik ich bestellen soll. Ich fürchte, dass die Grammatik für Fortgeschrittene, zumindest nach dem, was als Information beim Hueber-Verlag angegeben wird, schon zu viel ist.

Ich habe dem Jungen gestern mal ein paar unregelmäßige Verben gegeben die konnte er nicht. (Ich weiß ich auch gar nicht, ob man in so kurzer Zeit, d.h. bis August bis zur DSH-Reife gelangen kann??). Seine Kenntnisse sind mir also noch ein wenig schleierhaft. Aber es ist schon mal prima, dass er sich überhaupt entschlossen hat, jetzt - wie er sagt - "reinzuhauen". Ich renne ihm seit ca. 2 Monaten hinterher. Ich drücke ihm jedenfalls die Daumen, er ist bereits im Nach-Abi-Alter.

Beitrag von „lolle“ vom 30. April 2006 11:32

Ich hab auch immer gern mit der em-Grammatik von Hueber gearbeitet, das war nicht ganz so umfangreich und kompliziert wie die große Übungsgrammatik. Ist auch vom Layout her ansprechender.

Die kann ich manchmal sogar im regulären Deutschunterricht verwenden, wenn man für die indirekte Rede Einsetzübungen braucht, z.B.

Grüße

Lolle